

I N S E C T E N.

Bearbeitet

von

» **E. Ménétriés.**

COLEOPTERA.

CARABICI.

(Hier ist in der ganzen Abhandlung Pariser Maass zu verstehen.)

1. **Cicindela maritima**, Dej. Spéc. des Coléopt. T. I. P. 67, N. 50.
Udskoj-Ostrog.
2. **Cicindela sylvatica**, Fab. Syst. Eleuth. T. I. P. 235, N. 15, Dej. Spéc. des Coléopt. T. I. P. 71, N. 55.
Udskoj-Ostrog.
3. **Carabus Baerii**, Nob. Taf. IV. Fig. 1.

Supra cupreo-aeneus, nitidus; thorace subquadrato, punctato-rugoso, margine reflexo, lateribus antice rotundatis, basi utrinque foveolato; elytris oblongo-ovatis, e striis irregulariter et saepe interruptis valde intricato-rugosis, tuberculis magis conspicuis oblongis triplici serie.

Longit. 9 lin. Latit. $3\frac{1}{2}$ lin.

Dieses Insect erreicht fast die Grösse des *Carab. Henningii* Fisch., ist jedoch an Gestalt etwas schwächer. Von oben her ist es kupfrig angelaufen; die Seitenränder des Halsschildes und der Elytren schimmern noch metallischer. Der Kopf scheint etwas dicker zu sein als, verhältnissmässig, der der oben erwähnten Art; er ist schwarz mit grünlichem Schimmer und von wurmförmigen Streifen durchfurcht, welche an der Basis des Kopfes nur schwach angedeutet sind, dagegen aber in der jederseits neben den Augen vorhandenen Grube (einer Fortsetzung der Längsfurche, welche zwischen den Antennen verläuft) fast rauh werden. Das Halsschild ist etwas bunter als dasjenige des *Carab. Henningii*, und seine seitlichen Ränder runden sich nach vorn mehr ab und kehren sich aufwärts, namentlich in der Gegend der Hinterwinkel des Halsschildes, welche hinterwärts verlängert sind und an ihrer Innenseite, wie auch am Rande der

Basis um so convexer erscheinen, als man daselbst, nach innen, ein zugerundetes Grübchen bemerkt; seine Oberfläche ist also, wie gesagt, etwas convex, dunkel-kupfrig und mit vertieften, nicht selten in einander fliessenden Pünktchen ziemlich dicht besetzt; alle Ränder erscheinen von Rugositäten bedeckt; die Tiefe der feinen und die Basis nicht erreichenden Mittellängsfurche ist gering. Die Elytren sind ovaler als beim *C. Henningii* und etwas verlängert; jede derselben ist mit drei Reihen schwärzlicher, kleiner, aber länglicher und von einander vermittelt schwach vertiefter Pünktchen geschiedener Höckerchen geziert; die Streifen, welche man gewöhnlich zwischen diesen Reihen bemerkt, werden häufig und unregelmässig unterbrochen; ausserdem lassen sich einzelne erhabene Streifen unterscheiden, welche mehr oder weniger quer verlaufen und deshalb diesen Theilen ein einigermaassen genetztes Ansehen geben. Die Fühlhörner, die Füsse und die ganze Oberseite des Körpers sind glänzend schwarz.

Diese Beschreibung ist nach einem einzigen, an der *Boganida* gefangenen Exemplare angefertigt.

Ich erlaube mir, dieser hübschen Art den Namen unseres berühmten Akademikers zu geben, der sich durch die naturhistorische Erforschung der nordischen Gegenden Russlands Ansprüche auf unsere besondere Dankbarkeit erworben hat.

4. **Carabus Middendorffii**, Nob. Taf. IV. Fig. 2.

Elongato-ovatus, niger; thorace subquadrato, rugoso, nigro-coeruleo, margine viridi-aureo, angulis posticis productis, rotundatis; elytris brunneis, viridi vel aeneo-marginatis, costis elevatis vix interruptis, punctis obsoletis triplici serie; femoribus rufis.

Longit. 11 — 11½ lin. Latit. 4½ — 4¾ lin.

Er ist dem *Carab. Burnaschevii* Gebl. sehr ähnlich, allein schon seine Farbe und insbesondere die Form seines Halsschildes lassen ihn von jenem leicht unterscheiden. Der Kopf ist etwas weniger rauh. Das Halsschild ist bläulich, mit goldig-grünen, ziemlich glänzenden Seitenrändern; es ist etwas breiter als dasjenige des *Carab. Burnaschevii*, nach hinten verschmälert, ziemlich convex; seine Oberfläche ist ziemlich dicht bedeckt mit vertieften Pünktchen, welche auf dem gesaumten Rande des Halsschildes in einander fliessen; seine seitlichen Ränder sind flachgedrückt, jedoch erhaben umkantet, zumal an den etwas verlängerten und auswärts gerichteten Hinterwinkeln; diese Winkel runden sich übrigens ab. Die Elytren sind beim Männchen dunkelbraun mit Bronze-Schimmer, beim Weibchen aber grün mit metallischem Glanze; auch sind ausserdem die Elytren der Männchen nach vorn zu schmaler, beim Weibchen dagegen ovaler; die Elytren sind ferner minder convex als diejenigen des *Car. Burnaschevii*, und von sehr dichten, erhabenen Rippenstreifen bedeckt, welche sich regelmässiger und minder unterbrochen zeigen als es bei dem *Car. Burnaschevii* der Fall ist; die drei Reihen vertiefter Pünktchen zeigen sich bisweilen deutlich und nehmen an dem Metallglanze gar nicht Theil. Die Unterseite des Körpers ist schwarz; die Schenkel aber sind roth.

Nach vier vollkommen übereinstimmenden, auf der grossen *Schantar*-Insel gefangenen Exemplaren.

Dieser Art habe ich den Namen unseres Akademikers gegeben, dessen Bemühungen wir nicht nur diese, sondern das gesammte Material unserer vorliegenden Abhandlung verdanken.

5. **Carabus conciliator**, Fisch. Entom. de la Russie, T. I. P. 102. Tab. X. Fig. 25, Dej. Suppl. T. V. P. 542, N. 137.

Udskoj-Ostrog.

6. **Pteroloma Forströmii**, Gyll. Dej. Spéc. des Coléopt. T. V. Suppl. P. 571, N. 1. *Schantar-Insel.*

7. **Nebria hyperborea**, Gyll. Insect. Succ. T. IV. P. 415, N. 3—4. *Nebria artica*, Dej. Spéc. des Coléopt. T. II. P. 235, N. 12 et T. V. Suppl. P. 573.

Udskoj-Ostrog.

8. **Nebria Gyllenhalii**, Schönh. Dej. Spéc. des Coléopt. T. II. P. 235, N. 13.

Udskoj-Ostrog.

9. **Nebria nivalis**, Payk. Dej. Spéc. des Coléopt. T. II. P. 237, N. 14.

Udskoj-Ostrog.

10. **Pelophila borealis**, Fabr. Dej. Spéc. des Coléopt. T. II. P. 263, N. 1.

Var. *ochotica*, Sahlb. jun. In Faun. Insect. Rossic. symbol. P. 17.

Schantar-Insel.

11. **Elaphrus Sibiricus**, Motsch. Insect. de Sibérie, P. 71, N. 83, Tab. III. Fig. 1.

Udskoj-Ostrog.

12. **Poecilus viaticus**, Bon. Dej. Spéc. des Coléopt. T. III. P. 216, N. 9.

Udskoj-Ostrog.

13. **Lyperopherus cribellus**, Nob. Taf. IV. Fig. 3.

Apterus, niger, subdepressus; thorace lato, punctato-rugoso, truncato, utrinque fovea oblonga unica impresso, margine laterali explanato, angulis anticis rotundato-productis; elytris thorace latoribus, brevibus, profunde punctato-intricatis vel vermiculosis.

Longit. $5\frac{1}{2}$ lin. Latit. $2\frac{1}{2}$ lin.

Diese, so wie auch die drei folgenden Arten, nähern sich in hohem Grade dem *Poecilus rugosus* Gebl. und bilden im Vereine mit diesem eine Gruppe, welcher Herr Motschulski (Insectes de Sibérie p. 156) den Namen *Lyperopherus* gegeben hat.

Unsere Art unterscheidet sich auf den ersten Blick von *Lyper. rugosus* durch ihre breitere gedrungenere Form. Sie ist glänzend schwarz. Der Kopf unterscheidet sich nur dadurch, dass er auf seiner vorderen Hälfte glatter erscheint, dagegen aber auf seiner hinteren Hälfte stärker punktirt ist. Das Halsschild ist breiter und an seiner Basis minder verschmälert; es ist mehr flach gedrückt und die Rugositäten sind schärfer ausgeprägt; die vorderen Winkel springen mehr vor, die Seitenränder sind breiter umrandet und aufwärts gebogen; die Mittellängsfurche ist stark vertieft und erreicht

den Vorderrand nicht; man bemerkt nicht den geringsten Eindruck in querer Richtung, während der, jederseits der Basis befindliche längliche Eindruck ziemlich tief ist. Die Elytren sind kürzer und etwas breiter und mit vertieften Pünktchen bedeckt, welche, obgleich sie in einander fließen, dennoch, und das insbesondere auf der vorderen Hälfte der Elytren, deutlicher sind als dieses beim *Lyper. rugosus* der Fall ist. Die Unterseite des Körpers erscheint glatt, allein auf dem ersten Segmente des Unterleibes und nur auf der Mitte seiner Basis bemerkt man eine furchenartig eingedrückte Linie; ferner befindet sich etwas mehr nach aussen und ganz in der Nähe des Unterrandes ein vertiefter Punkt, aus dem ein straffes rostrothes Haar hervorsprosst; die beiden folgenden Segmente zeigen gleichfalls jederseits und an demselben Orte ein straffes Haar.

Nach einem männlichen, von der *Boganida* herstammenden Exemplare.

14. **Lyperopherus vermiculosus**, Nob. Taf. IV. Fig. 4.

Apterus, niger, subconvexus; thorace quadrato subtransverso, laevi, lateribus explanatis margine reflexo, disco convexo, basi profunde bi-impresso; elytris postice subdilatatis, lineis vermiculosis impressis confluentibus interjectis, areis elevatis laevibus.

Longit. 6 lin. Latit. 2 $\frac{1}{2}$ lin.

Diese Art ist von dem *Lyper. rugosus* eben so leicht an ihrem glatten und anders gestalteten Halsschild, als an der Skulptur ihrer Elytren zu unterscheiden; sie ist glänzend schwarz. Der Kopf ist gleichfalls glatt, allein die Längseindrücke zwischen den Fühlhörnern sind breiter und länger als beim *Lyp. rugosus* und die vier ersten Glieder der Fühlhörner sind an ihrem Ende verdickt. Das Halsschild ist kürzer als dasjenige des *Lyp. rugosus*, übrigens etwas breiter als lang, nach hinten wenig verschmälert, jedoch mit seinen zugerundeten Winkeln hervorspringend; die Seitenränder sind zugerundet, in grösserer Ausdehnung flachgedrückt und aufwärts gebogen, und dieses vorzugsweise an den hinteren Winkeln, welche jederseits zwei deutliche Eindrücke zeigen; der ganze Rest der Oberfläche ist, mit Ausnahme des Hinterrandes, sehr convex und glatt; die Mittellängsfurche ist breit und stark vertieft, erreicht jedoch den Vorderrand nicht. Die Elytren sind, an ihrer Basis, von der Breite des Halsschildes, eben so lang wie diejenigen des *Lyper. rugosus*, allein sie verbreitern sich gegen ihr Ende hin, dort wo sie sich zurunden; sie sind ferner convexer, und an ihrer Oberfläche mit erhabenen, übrigens glatt abgestumpften Streifen bedeckt, welche nach allen Richtungen in einander fließen, deren vorzugsweise Erstreckung jedoch der Längsrichtung folgt. Letztere Eigenthümlichkeit habe ich durch den Ausdruck «*vermiculosus*» wiedergeben wollen, da die Skulptur, unter einander verstrickten Würmern recht ähnlich sieht. Die untere Körperfläche ist glatt und schickt (gleich wie bei der vorhergehenden Art) auf dem ersten Körpersegmente einen basalen Eindruck aus, der breit und stark ausgeprägt ist, während im Gegentheile die beiden vertieften Pünktchen, welche auf der Rückseite jedes der drei andern Segmente des Abdomen aufsitzen, viel weniger deutlich ausgesprochen sind.

Nach zwei weiblichen Individuen, welche Herr Akademiker Ruprecht an der Meeresküste der *Indega*-Bucht des Europäisch-Russischen Eismeer unter 67°40' N. Br. erbeutet. Es ist dieses unter den hier beschriebenen Insecten die einzige Art, welche nicht zur Sammlung der Sibirischen Reise gehört, hier jedoch ihren Platz fand, da sie ein natürliches Zwischenglied der vorhergehend beschriebenen und nachfolgend zu beschreibenden Art ist.

15. **Lyperopherus intricatus**, Nob. Taf. III. Fig. 5.

Apterus, niger nitidus, pedibus picis; thorace subquadrato, postice nonnihil angustiore, lateribus explanato-marginatis reflexis, basi bi-impresso, disco convexo sublaevi; elytris elongato-ovatis, lineis elevatis irregulariter intricatis.

Longit. 5 lin. Latit. 2 lin.

Diese Art ähnelt der vorigen in hohem Grade durch ihr glattes Halsschild und die Skulptur der Elytren, allein, nur die Gesamtform gerade dieser Theile, unterscheidet beide Arten schon genugsam von einander.

Das ganze Insect ist stark glänzend schwarz, mit etwas bräunlichen Füßen; es ist übrigens etwas kleiner und namentlich schwächer als die erwähnte Art. Der Kopf ist etwas schmaler und völlig glatt, allein die Längsfurche zwischen den Antennen ist eben so scharf ausgeprägt als bei *Lyp. vermiculosus*. Das Halsschild ist fast viereckig, minder breit als dasjenige des *Lyp. vermiculosus*, nach hinten etwas verengt; die vorderen Winkel springen weniger vor, die Seiten desselben haben übrigens gleichfalls einen aufgebogenen und umkanteten Rand; die hinteren Winkel weisen jederseits einen breiten und tiefen lineären Eindruck, welchen in der Nähe des Randes ein zweiter etwas kürzerer begleitet; die Basis ist gleichfalls etwas flachgedrückt, und gegen das Vorderende derselben bemerkt man einen der Vform nahe kommenden queren Eindruck; die Mittellängsfurche unterscheidet sich von derjenigen der vorhergehenden Art gar nicht, wenn nicht dadurch, dass sich in der Nähe der Mittellängsfurche einige quere Runzeln zeigen, während die Oberfläche des Halsschildes übrigens vielleicht noch glatter ist als bei jener Art. Die Elytren haben eine mehr verlängerte und parallele Form, sind an ihrer Basis etwas schmaler und auch convexer; sie sind von erhabenen Linien bedeckt, welche sich unter einander ganz wie bei der vorigen Art verwickeln. Die Unterseite des Körpers ist vollkommen so wie bei der vorhergehenden Art.

Nach zwei männlichen an der *Boganida* gefangenen Individuen. Es wäre leicht möglich, dass *Lyp. vermiculosus* nichts weiter als das Weibchen von diesem unseren *Lyp. intricatus* ist. Ich habe es jedoch vorgezogen, beide getrennt zu beschreiben und es späteren Beobachtungen zur Entscheidung zu überlassen, ob sie zusammengezogen werden müssen oder nicht.

16. **Lyperopherus costatus**, Nob. Taf. III. Fig. 6.

Apterus, niger nitidus, femoribus rufis; thorace subtransverso, basi nonnihil angustiore bi-impresso, lateribus anguste-marginato, disco subconvexo, sublaevi; elytris

breviter ovatis, striatis, interstitiis 3, 5 et 7 latioribus subcostatis; antennarum articulis 1, 2 et 3 basi ultimoque apice rufis.

Longit. $4\frac{1}{2}$ lin. Latit. 2 lin.

Diese prachtvolle Art unterscheidet sich von den beiden vorhergehenden leicht durch die Skulptur ihrer Elytren. Sie ist glänzend schwarz. Der Kopf ist glatt und hat vorn einen kleinen queren Eindruck; zwischen den Fühlhörnern zeigt sich jederseits ein ziemlich breiter und stark ausgeprägter Längseindruck; die Fühlhörner sind schwarz, dabei die Basis ihrer drei ersten Glieder und die Spitze der letzten, roströthlich. Das Halsschild ist fast viereckig, etwas breiter als lang, nach hinten verengt; seine Vorderwinkel sind zwar vorspringend, jedoch abgerundet; die Hinterwinkel sind schräge abgestutzt; die Seitenränder sind in die Höhe gebogen, flachgedrückt und umkantet; in der Nähe des Hinterwinkels bemerkt man jederseits eine breite Vertiefung, in deren Grunde sich zwei tiefe Eindrücke befinden, deren äusserster dicht am Aussenrande liegt, während der andere, etwas höher gelegene weiter vom Aussenrande absteht; die Mittellängsfurche ist kaum sichtbar und erreicht den Vorderrand nicht; die Oberfläche ist wenig convex und zeigt in der Nähe der Mittellängsfurche einige Querunzeln. Die Elytren sind länglich zugeschnitten und nach hinten etwas breit; jede derselben trägt etwa 8 bis 9 Streifen; die Zwischenräume 3, 5 und 7 (von der Naht aus gerechnet) sind breiter und rippenartig erhabener und die dritte dieser rippenartigen Erhabenheiten ist mit 4 bis 5 vertieften Pünktchen gezeichnet; der Aussenrand ist rinnenartig ausgehöhlt, namentlich zu dem hinteren Drittheile der Elytre hin, wo man 6 bis 8 vertiefte Pünktchen bemerkt. Die Füsse scheinen mir verhältnissmässig etwas kürzer als diejenigen der vorhergehenden Art zu sein; die Schenkel sind hell rostroth, die Unterschenkel und Tarsen schwarz, dabei aber die beiden Dornen der Ersteren und die Krallen der Letzteren hell-rostroth.

Nach zwei weiblichen Individuen vom *Taimyrflusse* unter $73\frac{1}{4}^{\circ}$ n. Br.

17. **Argutor ochoticus**, Sahlb. In Faun. Insector. Ross. symbol. P. 27, No. 8.

Taimyrfluss unter $73\frac{1}{4}^{\circ}$ n. Br.

18. **Argutor breviusculus**, Sahlb. In Faun. Insector. Ross. symbol. P. 31, N. 10

Taimyrfluss unter $73\frac{1}{4}^{\circ}$ n. Br. und *Boganida*.

Var. thorace brevior.

19. **Argutor ochropus**, Sahlb. In Fauna Insector. Ross. symbol. P. 33, N. 11.

Taimyrfluss unter 74° n. Br. und *Boganida*.

20. **Argutor subtilis**, Sahlb. In Faun. Insect. Ross. symbol. P. 35, N. 12.

Taimyrfluss unter $73\frac{1}{4}^{\circ}$ n. Br.

21. **Platysma borealis**, Nob. Taf. III. Fig. 7.

Aptera, obscure-aenea; thorace subcordato, postice utrinque bistriato; elytris oblongo-ovatis, striato punctatis, striis externis ad apicem subobliteratis impunctatis, interstitio

tertio punctis duobus impressis; mandibularum apice, antennarum articulo primo basi femoribusque rufis.

Longit. $3\frac{1}{2}$ lin. Latit. $1\frac{1}{3}$ — $1\frac{1}{2}$ lin.

Diese Art ähnelt etwas der *Plat. empetricola* Eschsch. und hat auch fast dieselben Gestaltverhältnisse, doch ist sie etwas breiter, zumal an ihrem Hinterende. Ihre Hauptfarbe ist ein dunkles Braun, mit bronzirten, zugleich etwas röthlichen Elytren; die Spitze der Mandibeln ist röthlich, gleich wie auch die Hälfte des ersten Gliedes der Fühlhörner. Das Halsschild ist fast herzförmig, an seinen Seitenrändern ziemlich zugerundet und hinten etwas verengt; seine Vorderwinkel springen nur sehr wenig vor, gleich wie sie sich auch nur wenig zurunden, ein Charakter, welcher diese Art gut von der früher aufgeführten unterscheiden lässt; die Oberfläche des Halsschildes ist auch minder convex und die Querrunzeln sind ausgesprochener. Die beiden Eindrücke der Basis sind scharf ausgeprägt, und namentlich ist die innere von ihnen gross und breit. Die Elytren sind länglich oval, etwas breiter als diejenigen der *Plat. empetricola*, jede derselben trägt 8 Streifen, deren 5 erste (die der Naht zunächst liegenden) feinpunktirt sind, und zwar bis $\frac{5}{4}$ ihrer Länge, während die 3 übrigen es höchstens auf ihrer Vorderhälfte sind und sich weiterhin vollständig verwischen; auf dem 3ten Zwischenraume bemerkt man 2 vertiefte Punkte, den einen namentlich auf der Hälfte der Länge Elytren, den andern auf dem hintern Viertheile, nur bisweilen findet sich endlich ein dritter auf dem vordern Drittheile. Die Unterseite des Körpers ist tiefbraun, die Füße, namentlich deren Seitenränder, aber heller braun.

Eine Varietät hatte die drei ersten Glieder der Fühlhörner nebst den Füßen von röthlicher Farbe; der Vorderrand der letzteren war jedoch bräunlich.

Taimyrsee bei $74\frac{1}{2}^{\circ}$ n. Br.; *Boganida*.

22. **Abax interrupta**, Gebl. Dej. Spéc. des Coléopt. T. III. P. 389, N. 169.

Udskoj-Ostrog.

23. **Leirus alpinus**, Fabr. Dej. Spéc. des Coléopt. T. III. P. 521, N. 61.

Taimyrfluss und *Taimyrsee* unter $73\frac{1}{4}$ bis $74\frac{1}{2}^{\circ}$ n. Br.

24. **Leirus brevicornis**, Nob. Taf. III. Fig. 8.

Oblongus, ater aeneo-micans; thorace brevi, lateribus rotundatis; postice subangustato, utrinque bistriato; elytris oblongis, subconvexis, striato-punctatis; antennis mandibulisque basi rufis; pedibus piceis.

Long. 4 lin. Latit. $1\frac{1}{2}$ lin.

Diese Art ähnelt sehr dem *Leirus alpinus*, allein sie bietet mir dennoch sehr leicht fassliche Kennzeichen. Sie ist glänzend schwarz, mit Bronze-Schimmer. Das Halsschild ist kürzer, an seinen Seiten mehr abgerundet, hinterwärts verengt, und die Basis weiset nur wenige punktförmige Vertiefungen auf, welche sich nach hinten zu gar nicht mehr finden lassen. Die Elytren scheinen mir convexer als bei jener Art, sie sind übrigens gleichfalls gestreift, allein die vertieften Punkte sind minder ausgeprägt. Die Fühlhörner

sind etwas kürzer, schwarz, mit röthlichem erstem Gliede. Die Mandibeln, wenigstens deren Basalhälfte, gleich wie die Palpen, sind kastanienbraun, die Füße dunkelbraun.

Eine Varietät hatte rothe Füße.

Boganida.

25. **Leirus torridus**, Illig. Dej. Spéc. des Coléopt. T. III. P. 520, N. 60.

Ins. Schantar.

HYDROCANTHARA.

26. **Colymbetes dolobratus**, Payk. Aubé, Dej. Spéc. des Coléopt. T. VI. P. 232. N. 10.

Boganida.

27. **Agabus congener**, Payk. Aubé, Dej. Spéc. des Coléopt. T. VI. P. 299, N. 10.

Boganida.

28. **Hydroporus Schönherrii**, Aubé, Dej. Spéc. des Coléopt. T. VI. P. 551, P. 55.

Boganida.

29. **Hydroporus lapponum**, Gyll. Aubé, Dej. Spéc. des Coléopt. T. VI. P. 561, N. 62.

Boganida.

BRACHELYTRA.

30. **Tachypus rufipes**, Degeer, Erichs. Gen. et Spec. Staphilin. p. 254, N. 19.

Boganida.

STERNOXA.

31. **Buprestis maculata**, Fabr. Gory et Percher. Monogr. des Buprest. T. II. P. 135, Pl. XXXIV. Fig. 186.

Var. *strigosa*, Gebl. Mém. de la Soc. des Nat. de Moscou, T. VIII. P. 43.

Udskoj-Ostrog.

32. **Buprestis octomaculata**. Pall. Icon. P. 12, Tab. D, Fig. 13. — Gory et Perch. Monogr. des Buprest. T. II. P. 134, Pl. XXXIII. Fig. 185.

Ins. Schantar.

33. **Melanophila appendiculata**, Fab. Gory et Percher. Monogr. des Buprest. T. II. P. 8 (*Apatura*), Pl. II. Fig. 14. — *Phaenops*, Dej. Catal. N. 5.

Udskoj-Ostrog.

34. **Chrysobothris chrysostigma**, Linn. Gory et Perch. Monogr. des Buprest. T. II. P. 44, Pl. VIII. Fig. 61.

Boganida.

35. **Authaxia quadripunctata**, Linn. Gory et Perch. Monogr. des Buprest. T. II. P. 30, Pl. VII. Fig. 41.

Udskoj-Ostrog.

36. **Agrypnus lepidopterus**, Gyll. Schönh. Synon. Insector. T. III. P. 283, N. 94.

Udskoj-Ostrog.

37. **Ludius holosericeus**, Fabr. Schönh. Synon. Insect. T. III. P. 280, N. 82.

Udskoj-Ostrog.

38. **Ludius aeneus**, Linn. Fabr. Schönh. Synon. Insect. T. III. P. 283, N. 100.

Udskoj-Ostrog.

39. **Ludius impressus**, Fabr. Schönh. Synon. Insect. T. III. P. 284, N. 102.

Udskoj-Ostrog.

40. **Athous cinereofasciatus**, Eschsch. Thon. Archiv. II. P. 32.

Udskoj-Ostrog.

41. **Diacanthus punctatissimus**, Mannerh.

Nigro-fuscus, subaeneus, fronte parum impresso; thorace oblongo, apice vix angustato, lateribus subrectis, angulis posticis divergentibus apice ipso introrsum flexo, supra punctatissimo; elytris punctato-striatis, interstitiis convexis remote subtiliter punctulatis; antennis pedibusque obscure ferrugineis.

Longit. $4\frac{1}{2}$ lin. Latit. $1\frac{3}{4}$ lin.

Er ist kleiner und schwächer als der *Diac. melancholicus*, dem er ähnelt, allein das Halsschild der vorliegenden Art ist länglicher, paralleler und das Ende der Hinterwinkel ist einwärts gebogen; ferner ist die Punktirung des Halsschildes viel dichter und kann fast rauh genannt werden, während wiederum die der Elytren feiner ist.

Graf Mannerheim besass von *Irkutsk* her diese Art schon in seiner Sammlung; Hr. v. Middendorff hat sie aus *Udskoj-Ostrog* mitgebracht.

42. **Seriosomus fugax**, Fabr. Schönh. Synon. Insect. T. III. P. 298, N. 161.

Udskoj-Ostrog.

MALACODERMATA.

43. **Cantharis testacea**, Linn. Faun. Süec. 715. Panz. Faun. 57, 4.

Udskoj-Ostrog.

44. **Thanasimus formicarius**, Latr., Spinola Monogr. des Clérites T. I. P. 187, N. 2.

Udskoj-Ostrog.

CLAVICORNIA.

45. **Silpha thoracica**, Linn. Schönh. Synon. Insect. T. II. P. 123, N. 6.

Udskoj-Ostrog.

46. **Silpha lapponica**, Fabr. Schönh. Synon. Insector. T. II. P. 129, N. 18.

Turuchansk.

47. **Dermestes vulpinus**, Fabr. Schönh. Synon. Insector. T. II. P. 89, N. 21.

Turuchansk.

LAMELLICORNIA.

48. **Aphodius depressus**, Fabr. Schönh. Synon. Insector. T. I. P. 86, N. 74.

Udskoj-Ostrog.

TENEBRIONIDA.

49. **Scotodes annulatus**, Eschsch. Mém. de l'Acad. de St.-Petersbourg T. VI. P. 454. —
Fisch. Entomogr. de la Russie T. II. P. 165, N. 1.

Udskoj-Ostrog.

50. **Pytho depressus**, Linn. Gyll. Insect. Suec. T. II. P. 508.

Boganida.

CURCULIONIDA.

51. **Rhynchites rugosus**, Gebl. Schönh. Gener. et Spec. Curcul. T. I. P. 217, N. 12.

Udskoj-Ostrog.

52. **Polydrosus sericeus**, Gyll. Schönh. Gener. et Spec. Curcul. T. II. P. 148, N. 23.

53. **Lepyrus 4-notatus**, Schönh. Gener. et Spec. Curcul. T. VI. 2, P. 295, N. 2.

Boganida.

54. **Hylobius arcticus**, Gyll. Schönh. Gener. et Spec. Curcul. T. II. P. 333, N. 1.

Udskoj-Ostrog.

55. **Eirirhinus bimaculatus**, Fabr. Schönh. Gener. et Spec. Curcul. T. III. P. 284, N. 1.

Boganida.

56. **Eirirhinus taeniatus**, Fabr. Schönh. Gener. et Spec. Curcul. T. III. P. 297, N. 20.

Boganida.

LONGICORNIA.

57. **Monohammus sutor**, Linn. Gyll. Insect. Suec. T. IV. P. 51, N. 1.

Stanowoi-Gebirge; Udskoj-Ostrog.

58. **Monohammus sartor**, Fabr. Gyll. Insect. Suec. T. IV. P. 52, N. 2.

Udskoj-Ostrog.

59. **Acanthocinus aedilis**, Linn. Gyll. Insect. Suec. T. IV. P. 53, N. 3.

Udskoj-Ostrog.

60. **Callidium violaceum**, Linn. Gyll. Insect. Suec. T. IV. P. 77, N. 7.

Udskoj-Ostrog.

61. **Asemum striatum**, Fabr. Gyll. Insect. Suec. T. IV. P. 80, N. 10.

Udskoj-Ostrog.

62. **Pachyta interrogationis**, Linn. Gyll. Insect. Suec. T. IV. P. 34, N. 32.

Udskoj-Ostrog.

63. **Pachyta variabilis**, Gebl. Mém. des Nat. de Moscou T. V. P. 320. — Ledeb. Reise
III. P. 191.

Udskoj-Ostrog.

64. **Pachyta punctata**, Falderm. Bullet. de la Soc. des Nat. de Moscou, 1833, P. 67.

Stanowoj-Gebirge; Udskoj-Ostrog.

65. **Pachyta sex-maculata**, Linn. Gyll. Insect. Suec. T. IV. P. 14, N. 13.

Udskoj-Ostrog.

66. **Pachyta borealis**, Gyll. Insect. Suec. T. IV. P. 36, N. 33.
Udskoj-Ostrog.
67. **Pachyta strigilata**, Fabr. Gyll. Insect. Suec. T. IV. P. 23, N. 22.
Udskoj-Ostrog.
68. **Pachyta smaragdula**, Fabr. Gyll. Insect. Suec. T. IV. P. 28, N. 27.
Udskoj-Ostrog.
69. **Leptura sanguinolenta**, Linn. Gyll. Insect. Suec. T. IV. P. 20, N. 19.
Udskoj-Ostrog.
70. **Rhagium indagator**, Fabr. Gyll. Insect. Suec. T. IV. P. 46, N. 3.
Udskoj-Ostrog.

CHRYSOMELIDA.

71. **Cassida sanguinolenta**, Fabr. Schönh. Synon. Insect. T. II. P. 212, N. 7.
Boganida.
72. **Adimonia capreae**, Linn. Schönh. Synon. Insect. T. II. P. 297, N. 57.
Udskoj-Ostrog.
73. **Chrysomela graminis**, Linn. Schönh. Synon. Insect. T. II. P. 247, N. 63.
Udskoj-Ostrog.
74. **Chrysomela staphilaea**, Linn. Schönh. Insect. T. II. P. 251, N. 80.
Udskoj-Ostrog.
75. **Lina 20-punctata**, Linn. Schönh. Synon. Insect. T. II. P. 265, N. 132.
Udskoj-Ostrog.
76. **Gonioctena viminalis**, Linn. Schönh. Synon. Insect. T. II. P. 254, N. 93.
Udskoj-Ostrog.
77. **Gonioctena 10-punctata**, Fabr. Syst. Eleuth. I. P. 436, N. 86.
Udskoj-Ostrog.
78. **Bromius obscurus**, Linn. Schönh. Synon. Insect. T. II. P. 236, N. 24.
Udskoj-Ostrog.
79. **Chryptocephalus histrio**, Fabr. Schönh. Synon. Insect. T. II. P. 367, N. 70.
Udskoj-Ostrog.

COCCINELLIDA.

80. **Coccinella ocellata**, Linn. Schönh. Synon. Insect. T. II. P. 182, N. 88.
Udskoj-Ostrog.
81. **Coccinella nivicola**, Eschs.

Haemisphaerica, nigra, capite maculis binis minutis thoraceque macula antrorsum marginali utrinque flavis; elytris rubro-testaceis, macula communi scutellari et in utroque duabus magnis, prima ante secunda pone medium, omnibus subtriangularibus nigris.

Longit. 3 lin. Latit. $2\frac{1}{2}$ lin.

Diese Art hat einige Aehnlichkeit mit *Cocc. transverso-guttata* Say, welche in Irkutsk nicht selten angetroffen wird. Das Halsschild ist fast dasselbe, allein die Ely-

tren sind anders gezeichnet: statt eines schwarzen oder grünlich-schwarzen Basalstreifens findet sich nur ein gemeinschaftlicher Fleck, welcher am Schildchen beginnt, sich gegen seine Mitte hin verbreitert und endlich auf der Naht spitz zuläuft; ferner finden sich zwei schwarze, einigermaassen dreieckige Flecke auf der Oberfläche jeder Elytre: der erste etwas quengerichtete ist auf dem vordern Drittheile der Elytre gelegen und schräg verzogen, indem er sich vom Humeralwinkel zur Naht hinzieht; der zweite ist auf dem hintern Drittheile gelegen und zu einer winkligen Figur zusammengedrängt. Alle diese Flecke sind schwarz.

Eschscholtz hat vor Zeiten diese Art aus *Kamtschatka* mitgebracht und ihr den Namen gegeben, welchen wir hier beibehalten haben.

Udskoj-Ostrog.

LEPIDOPTERA.

82. **Papilio machaon**, Linn. God. Hist. nat. des Lépid. de France T. I. P. 8, Pl. I. Fig. 2. — Eversm. Faun. Lepid. volgo-ural. P. 69, N. 2.

Gemein bei *Udskoj-Ostrog*.

83. **Anthocaris cardaminis**, Linn. God. (*Pieris*) Hist. nat. des Lépid. de France, T. I. P. 48-¹⁵, Pl. II. tert. Fig. 2. — Eversm. (*Pontia*) Faun. Lepid. volgo-ural. P. 75.

Udskoj-Ostrog.

84. **Leucophasia sinapis**, Linn. God. (*Pieris*) Hist. nat. des Lépid. de France, T. I. p. 48-¹¹, Pl. 2 tert. Fig. 4. — Everm. (*Pontia*) Faun. Lepid. volgo-ural. P. 73, N. 5.

Die Flecke auf den Flügeln sind kaum bemerkbar.

Udskoj-Ostrog.

85. **Colias hyale**, Linn. God. Hist. nat. des Lépid. de France, T. I. P. 46, Pl. 11 sec. Fig. 2. — Eversm. Faun. Lepid. volgo-ural. P. 78, N. 4.

Udskoj-Ostrog.

86. **Colias palaeno**, Linn. God. Hist. nat. des Lépid. de France, T. II. P. 34, Pl. IV. Fig. 1—2. — Eversm. Faun. Lepid. volgo-ural. P. 79, N. 7.

Boganida.

87. **Lycaena argiolus**, Linn. God. (*Polyommates*) Hist. nat. des Lépid. de France, T. I. P. 225, (schlechte Abbildung) — *acis*, Hübn., N. 273. — Eversm. Faun. Lepid. volgo-ural. P. 45, N. 8.

Sehr gemein bei *Udskoj-Ostrog*.

88. **Lycaena pheretes**, Ochs. God. (*Polyommates*) Hist. nat. des Lépid. de France, T. II. P. 202, Pl. XXV. Fig. 5—6. — *Atys*, Hübn., Pl. 97, N. 495, 496.

Dieser Schmetterling unterscheidet sich etwas von den oben citirten Abbildungen, indem er oberhalb blaugrünlich, und zwar an der Basis sehr grell ist, unterhalb aber eine mehr düstere Grundfarbe besitzt, auf welcher grössere, scharf umschriebene und etwas anders vertheilte Flecke aufgetragen sind.

Udskoj-Ostrog.

89. **Thecla rubi**, Linn. God. (*Polyommates*) Hist. nat. des Lépid. de France, T. I. P. 206, Pl. X. Fig. 3. — Eversm. (*Lycaena*) Faun. Lepid. volgo-ural. P. 65, N. 42.
Udskoj-Ostrog.
90. **Argynnis apherape**, Hübn. God. Hist. nat. des Lépid. de France, T. II. P. 71, Pl. IX. Fig. 3—4.
Boganida.
91. **Argynnis frigga**, Thunb. Boisd. Icon. Hist. des Lépid. nouv. ou peu connus, P. 100, Pl. 19, Fig. 67. — God. Hist. nat. des Lépid. de France, Supplém. P. 120, Pl. XIX. Fig. 3—5.
Boganida.
92. **Argynnis pales**, Fabr. God. Hist. nat. des Lépid. de France, T. II. P. 68, Pl. IX. Fig. 1—2.
Boganida.
93. **Argynnis polaris**, Boisd. Icon. Hist. des Lépid. P. 104, Pl. 20, Fig. 1—2. — God. Hist. nat. des Lépid. de France; Suppl. P. 125, Pl. XX. Fig. 1—3.
Gemein bei *Udskoj-Ostrog*, auch an der *Boganida* und dem *Taimyrflusse* bis zu 75° N. Br. hinauf.
94. **Vanessa C-album**, Linn. God. Hist. nat. des Lépid. de France, T. I. P. 85, Pl. V. Fig. 3. — Pl. V. tert. Fig. 1. — Eversm. Faun. Lepid. volgo-ural. P. 16, N. 9.
Udskoj-Ostrog.
95. **Vanessa polychloros**, Linn. God. Hist. nat. des Lépid. de France, T. I. P. 88, Pl. VI. Fig. 2. — Eversm. Faun. Lepid. volgo-ural. P. 16, N. 7.
Udskoj-Ostrog.
96. **Vanessa antiopa**, Linn. God. Hist. nat. des Lépid. de France, T. I. P. 93, Pl. V. Fig. 1. — Eversm. Faun. Lepid. volgo-ural. P. 15, N. 4.
Udskoj-Ostrog.
97. **Vanessa cardui**, Linn. God. Hist. nat. des Lépid. de France, T. I. P. 102. Pl. V. secund. Fig. 1. — Eversm. Faun. Lepid. volgo-ural. P. 14, N. 1.
Udskoj-Ostrog.
98. **Erebia ligea**, Linn. God. Hist. nat. des Lépid. de France, T. II. P. 96, Pl. XIII. Fig. 1—2. — Eversm. Faun. Lepid. volgo-ural. P. 34, N. 25.
Udskoj-Ostrog.
99. **Erebia stygne**, Ochs. God. Hist. nat. des Lépid. de France, T. II. P. 100, Pl. XIV. Fig. 1—2.
Var. schön violett-blau schimmernd; die Oberflügel zeigen ausser dem Doppelauge noch deren zwei andere kleinere; eines dieser letzteren ist etwas mehr nach aussen und ein viertes sehr kleines mehr abwärts gelegen.
Udskoj-Ostrog.

100. **Erebia Edda.** Nob. Taf. III. Fig. 11.

Alis fuscis, subrotundatis; anticis macula fulva ocellis duobus junctis nigris notata, subtus albo-pupillatis; posticis supra concoloribus, subtus disco puncto, prope marginem punctis minimis tribus, albis.

Von Grösse und Gestalt der *Erebia alecto*, doch sind die Vorderflügel mehr zugerundet, und die Hinterflügel an ihrem Innenrande etwas schief zugeschnitten.

Diese Art ist von oben her braun, mit kastanienbraunem Schimmer. Die Vorderflügel zeigen an ihrem Gipfel einen gelbröthlichen Fleck, der an den Hinterrändern mit der Grundfarbe verschmilzt; auf diesem Flecke zeichnen sich zwei grosse Augenflecke, welche bisweilen vollkommen in einander fliessen. An einem Exemplare sieht man ausserdem noch zwei andere kleine, schwarze Augenflecke mit röthlicher Iris, welche sich zum Hinterrande hinziehen. Die Hinterflügel sind ungefleckt, doch bemerkt man bei den am besten erhaltenen Individuen zum Aussenrande hin einen röthlichen Schimmer. Die Vorderflügel sind oben etwas heller gefärbt; die beiden schwarzen Augenflecke der oberen Fläche haben eine weisse Pupille und der Fleck, auf dem sie ruhen, bildet eine Iris von lebhaftem Fuchsroth, welches kastanienbraun umsäumt ist. Die Hinterflügel zeigen auf ihrer Mitte die Spur einer halbkreisförmigen Linie dunkleren Farbtones, an welche ein weisser, fast runder Fleck lehnt; gegen den Hinterrand sieht man eine Reihe von 3 bis 4 kleinen weissen Punkten. Der Körper ist schwarz und sein Hintertheil etwas rostfarben. Die Fühlhörner sind braun, deren Unterfläche aber graulich und die Keulenspitze rostfarben.

Udskoj-Ostrog.

101. **Erebia blandina.** Fabr. God. Hist. nat. des Lépid. de France, T. I. P. 149, Pl. VII. quart. Fig. 3. — Pl. VII. quint. Fig. 3.

Udskoj-Ostrog.

102. **Erebia norna.** Thunb. Dissert. Suec. Pl. II. Fig. 8. — God. Hist. nat. des Lépid. de France, Suppl. P. 20, Pl. XXX. Fig. 4—5. — Hübn. Pl. 152, Fig. 763—766.

Die uns vorliegenden Exemplare unterscheiden sich etwas von der Abbildung, welche Godart am angeführten Orte von dieser Art gegeben. — Die Deckflügel zeigen bloss zwei sehr kleine weissgetüpfelte Punkte, welche beiderseits, an der untern und obern Fläche, sichtbar sind. Die Hinterflügel dagegen tragen auf ihrer oberen Fläche nur einen Fleck, der überdiess auf der unteren Fläche nicht durchschlägt, wodurch sie sich denen des *Celaeno* (Hübn. Taf. 31, Fig. 152, 153) nähern; allein die Farben beider Exemplare sind minder lebhaft, und die Farbentöne minder scharf begränzt, obgleich die Zeichnung vollkommen dieselbe ist.

Udskoj-Ostrog.

NOCTUAE.

103. **Amphidasis unifasciata.** Nob. Taf. III. Fig. 12.

Alis anticis vinaceo-griseis, fascia lata obliquata fusca, linea obscuriore utrinque limitata; posticis albo grisescentibus, subdiaphanis, nervis fuscis.

Klaftert 10 Linien.

Diese neue Art ist kleiner als die *Nyssia hispidaria*, Treitsch. (God. Hist. nat. etc. T. VII. P. 285, Pl. 15⁴, Fig. 3), welcher sie übrigens am meisten ähnelt, obgleich die Vorderflügel unserer Art schmaler sind. Diese Vorderflügel sind übrigens bei den am besten erhaltenen Exemplaren oberhalb grau in's Weinrothe; auf ihrer Mitte zeichnet sich ein brauner Bandstreif, der jederseits dunkelbraun eingefasst ist und einen nach innen einspringenden Winkel bildet; unten sind die Vorderflügel graulich, in ihrer Mittelzelle weisslich und längs des Vorderrandes bräunlich gefleckt. Die Hinterflügel sind oben weisslich-grau, fast durchscheinend und ganz ungefleckt, doch von bräunlichen Nerven durchzogen; unten sind sie graulich. Der Körper ist schwarz, bedeckt von graulichen Haaren, welche auf dem Hinterende des Thorax und auf den Seitentheilen des Abdomen länger sind. Die Füsse sind schwarz, die Unterschenkel und Fühlhörner grau.

Diese Art ist an der *Boganida* gemein.

104. **Fidonia atomaria**, Linn. God. Hist. nat. des Lépid. de France, T. VII. 2, P. 416, Pl. CLXIV. Fig. 4—6. — Eversm. Faun. Lepid. volgo-ural. P. 389, N. 10.

Udskoj-Ostrog.

105. **Numeria pulveraria**, God. Hist. nat. des Lépid. de France, T. VII. 2, P. 471, Pl. CLXXI. Fig. 1—2. — *Fidonia pulverata*, Eversm. Faun. Lepid. volgo-ural. P. 391, N. 17.

Udskoj-Ostrog.

106. **Ploseria diversaria**, Hübn. God. (Numeria) Hist. nat. des Lépid. de France, T. VII. 2, P. 474, Pl. CLXX. Fig. 3. — *diversata*, W. V., Eversm. Faun. Lepid. volgo-ural. P. 387, N. 6.

Udskoj-Ostrog.

107. **Melanippe hastaria**, Boisd. Catal. P. 265, *Melanippe hastata*, Linn. God. Hist. nat. des Lépid. de France, T. VIII. 1, P. 282, Pl. CXC. Fig. 3. — Eversm. (*Cidaria*) Faun. Lepid. volgo-ural. P. 429, N. 29.

Udskoj-Ostrog.

108. **Melanippe tristaria**, Boisd. Catal. P. 265, *Melanippe tristata*, Linn. God. Hist. nat. des Lépid. de France, T. VIII. 2, P. 291, Pl. CXC. Fig. 5. — Eversm. (*Cidaria*) Faun. Lepid. volgo-ural. P. 429, N. 30.

Udskoj-Ostrog.

ORTHOPTERA.

109. **Phyllodromia lapponica**, Linn. (*Blatta*) — Fisch. Entomogr. de la Russie, T. IV. P. 83, Pl. I. Fig. 4*, 4**.
Udskoj-Ostrog.
110. **Oedipoda migratoria**, Linn. (*Locusta*) (*Gryllus* Fabr.) — Fisch. Entom. de la Russie, Pl. XVIII. T. IV. P. 292, Pl. XII. Fig. 1.
Udskoj-Ostrog.
111. **Tettix subulatus**, Linn. (*Gryll.*) — Fisch. Entom. de la Russie, T. IV. P. 349, Fig. 1.
Udskoj-Ostrog.
112. **Tettix bipunctatus**, Linn. (*Gryll.*) — Fisch. Entom. de la Russie, T. IV. P. 351, Pl. XVIII. Fig. 6.
Udskoj-Ostrog.

HYMENOPTERA.

113. **Cimbex femorata**, Linn. (*Tenthredo*) Klug. — *variabilis*, Hartig, Die Aderflügler Deutschlands, I. P. 63. Zetterst. Insect. Lappon. P. 333, N. 1.
Udskoj-Ostrog.
114. **Cimbex (trichiosoma) lucorum**, Linn. (*Tenthredo*) Hartig, Aderfl. Deuschl. I. P. 68, N. 3. — Zetterst. Insect. Lappon. P. 334, N. 3.
Udskoj-Ostrog.
115. **Tenthredo (Atlantis) variegata**, Kl. Blattwesp. im Magaz. der naturforsch. Freunde zu Berlin, VIII. P. 129, N. 99. — Hartig, Aderfl. Deutschl. I. P. 296, N. 22.
Udskoj-Ostrog.
116. **Tenthredo (Atlantis) notha**, Kl. Blattw. etc. P. 140, N. 110. — Hartig, Aderfl. Deutschl. I. P. 289, N. 9.
Udskoj-Ostrog.
117. **Tenthredo (Nemathus) crocea**, Fabr. Lepell. de St.-Farg. Monogr. Tenth. P. 126, N. 375. — *miliaris*, Panz. — Zetterst. Insect. Lappon. P. 353, N. 55.
Udskoj-Ostrog.
118. **Tenthredo (Poecilostoma) hybrida**, Erichs. (n. sp.).
T. oblonga, nigra, clypeo, collarisque margine albis; abdominis segmentis tenuiter albo-marginatis, utrinque striga transversa albida impressis; pedibus pallide testaceis; stigmatum pallido. (Fem.)

Long. $2\frac{1}{2}$ lin.

In der Gestalt der *T. (All.) obesa* Kl. ähnlich. Die Farbe des Körpers ist ein ziemlich glänzendes Schwarz, welches durch eine kurze feine Behaarung einen leichten grauen Schein erhält. Das ziemlich tief ausgeschnittene Kopfschild und die Lefze sind

weiss, die Mandibeln weisslich mit schwarzer Spitze. Der Kopf ist hinten ungerandet. Der Halskragen ist hinten weiss gesäumt. Die Hinterleibsringe sind hinten fein weiss gerandet, auf dem Rücken mit seitlichen weissen Quereindrücken, welche auf dem 2ten bis 5ten Ringe und durch schmale Zwischenräume in der Mitte des Rückens getrennt werden. Die Beine sind blass röthlich gelb, die Hüften schwarz, die Füsse an der Spitze bräunlich. Die Flügelschüppchen weiss. Die Flügel wasserklar, mit braunen Nerven, der Randnerv und das Flügelmahl jedoch hellgelb. — Die nicht vollständigen Fühler sind dunkelbraun, an der Wurzel schwarz.

Im Flügelgeäder stimmt diese Blattwespe mit *Harpiphorus Hartig* (Aderfl. S. 253) überein, ich zweifle jedoch nicht, dass sie unter *Poecilostoma* (ebend. S. 302) ihre naturgemässe Stelle findet. Die einzige Abweichung im Flügelgeäder besteht darin, dass *Poecilostoma* vier, unsere Art nur drei Unterrandzellen hat, indem der Quernerv zwischen der ersten und zweiten Zelle fehlt. Dieser Fall kommt aber auch bei einzelnen Stücken der *T. (All.) impressa Kl.* vor, und vielleicht würde sich auch bei unserer Art ein ähnliches Verhalten ergeben, wenn man mehrere Individuen vergleichen könnte. Dies ist um so eher zu vermuthen, als auch die eben beschriebene *T. (Poecilost.) gelida* ein Beispiel liefert, wie wandelbar der Gränznerv zwischen der ersten und zweiten Unterrandzelle ist.

Udskoj-Ostrog.)*

119. **Tenthredo (Poecilostoma) gelida**, Erichs. (n. sp.).

T. atra, nitidula, subtilissime albedo-pubescentis, collaris margine, femorum apice tibiarum tarsorumque posticorum basi albis; abdominis segmentis tenuissime albo-marginatis, secundo tertioque macula laterali albida; antennis abdomine vix brevioribus. (Fem.)

Long. 3 lin.

Der *T. All. lineolata Kl.* sehr ähnlich. Schwarz ziemlich glänzend, mit kurzen und feinen weisslichen Härchen dünn bekleidet. Die Fühler einfarbig, etwas länger als Kopf und Mittel Leib, die Glieder, vom dritten an, an Länge allmählich abnehmend. Der Kopf ist äusserst fein punctirt, die Stirn etwas uneben, zwischen den Fühlern mit einem runden Grübchen, und vor derselben mit einer kleinen runden Beule. Das Kopfschild ist tief ausgebuchtet, im Grunde der Ausrandung mit einem stumpfen Zahn. Die Lefze ist weiss; die Mandibeln sind an der Spitze braunroth. Der Mittel- und Hinterleib sind ebenso fein punctirt als der Kopf; der Hinterrand des Halskragens ist weiss, nur die einzelnen Ringe des Hinterleibes haben am Hinterrande einen sehr feinen weissen Saum, mit welchem auf dem zweiten und dritten Ringe auf jeder Seite ein

*) Die Lücken unserer Sammlung veranlassten mich, diese Art, gleich den folgenden von Erichson benannten, nach Berlin zu senden. Unser berühmter Entomologe gewann noch vor seinem allgemein betrauten Tode die Zeit zur Anfertigung der Diagnosen und Beschreibungen seiner hier mitgetheilten neuen Arten, welche mithin das vollkommene Eigenthum Erichson's sind.

unbestimmter weisser Querfleck zusammenfliesst. Die Beine sind schwarz; die Spitze der Schenkel, die Wurzel der Schienen, die ganze Vorderseite der Vorderschienen und die Wurzel des ersten Gliedes der Hinterfüsse sind weiss. Die Flügelschüppchen sind weiss, mit einem schwarzen Fleck an der Innenseite. Die Flügel sind wasserklar, Nerven und Randmahl dunkelbraun.

Ein einzelnes Weibchen, dessen rechter Flügel vier, der linke nur drei Unter-
randzellen hat, indem auf dem letzteren der Gränznerv zwischen der ersten und zweiten Zelle fehlt.

Udskoj-Ostrog.

120. **Tenthredo languida**, Erichs. (n. sp.).

T. cylindrica, pallide flava, fronte, thoracis maculis tribus pectoreque testaceis, stigmatate pallido. (Fem.)

Long. $4\frac{1}{2}$ lin.

Der *T. (All.) Geerü Kl.* nahe verwandt, aber doppelt so gross, länglich, walzenförmig. Der Kopf ist hinten gerandet, blassgelb, mit einem grossen bräunlich-gelben Fleck auf der Stirn, und vier tief eingestochenen schwarzen Punkten, zwei über, zwei unter der Stirn. Das Kopfschild ist vorn gerade abgeschnitten. Der Mittelleib ist blassgelb, die Seitenlappen, so wie der vordere Theil des vorderen Lappens des Mittellrückens und die Brust, bräunlich gelb. Der Hinterleib gelb. Die Beine blass röthlich gelb, die Hüften blassgelb. Die Fühler wasserklar, die Nerven braun, nur der Randnerv und das Randmahl hellgelb. — An den Fühlern sind die beiden ersten Glieder gelb, an der Innenseite braun; die übrigen fehlen.

Udskoj-Ostrog.

121. **Tenthredo prospera**, Erichs. (n. sp.).

T. nigra, abdomine rufo, capite antice coxis femoribusque omnibus infra albis, tibiis tarsisque testaceis. (Fem.)

Long. $4\frac{1}{2}$ lin.

Der *T. (All.) balteata Kl.* sehr ähnlich. Die Fühler fehlen (wahrscheinlich an der Spitze weiss). Der ganze Körper ist mit sehr kurzer, silberweisser Behaarung ziemlich dicht bekleidet. Der Kopf ist weiss, der Scheitel und die Stirn bis an die Fühlerwurzel schwarz, der innere Augenrand jedoch fein weiss. Der obere Theil des Kopfes ist sehr dicht und fein runzlig punctirt, hinten gerandet. Der Mittelleib ist sehr dicht und fein punctirt; der Rand des Halskragens und zwei schräge Binden an den Brustseiten weiss, die eine derselben hinter den Vorderbeinen, die andere zwischen den Mittel- und Hinterbeinen. Der Hinterleib ist ziegelroth, der vordere Theil des Rückens etwas geschwärzt. Alle Hüften und Schenkel sind weiss, auf dem hinteren Theile der Oberseite schwarz; die Schienen und Füsse gelblich-roth, die vorderen Schienen gegen die Wurzel hin weisslich, alle an der Wurzel auf der Aussenseite schwarz. Die Flügel

sind wasserklar, der Randnerv gelb, die übrigen Nerven schwarz, das Randmahl aussen gelb, innen braun.

Udskoj-Ostrog.

122. **Tenthredo scita**, Erichs. (n. sp.).

T. nigra, capite antice, collaris margine, scutello maculaque ad basin coxarum posticarum albis; abdomine medio rufo; antennis pedibusque testaceis. (Fem.)

Long. $4\frac{1}{2}$ lin.

Der *T. (All.) dispar Kl.* verwandt. Die Fühler sind ziemlich kurz und dünn, gelblich roth, die drei ersten Glieder oben bräunlich. Der Kopf ist sehr fein gerunzelt, hinten gerandet; die Stirn unter den Fühlern, die Wangen, das Kopfschild, die Lefze und die Mandibeln weiss; die Taster röthlich-weiss. Der Mittelleib ist äusserst fein gerunzelt, mattschwarz; ein breiter Rand des Halskragens, das Schildchen und ein Fleck über den Hinterhüften weiss. Der Hinterleib schwarz, der dritte, vierte und fünfte Ring dunkelroth. Die Beine sind gelblich roth, die hinteren Hüften schwarz, die Hinterschenkel an der Spitze braun. Die Flügelschuppen sind röthlich weiss, die Flügel gelblich wasserklar, der Randnerv und das Randmahl röthlich gelb, die übrigen Nerven braun.

Udskoj-Ostrog.

123. **Sirex gigas**, Linn. Klug, Monogr. Siricum German. P. 31. — Zetterst. Insect. Lapp. P. 356, 1.

124. **Ichneumon ornatorius**, Gravenh. Ichneum. Europ. I. P. 311, N. 110. — Zetterst. Insect. Lapp. P. 363, N. 22.

125. **Ichneumon Middendorffii**, Erichs. (n. sp.).

I. niger, antennis tricoloribus, abdominis segmento secundo tertiiue lateribus et pedibus rufis, scutello anoque albo-notatis; alis fuscis, stigmatе testaceo. (Fem.)

Long. 5 lin.

Dem *I. pallidicornis Grav.* ähnlich. An den Fühlern sind die beiden ersten Glieder schwarz, die sechs folgenden braunroth, die sechs darauf folgenden weiss, die übrigen schwarz. Der Kopf ist äusserst dicht punctirt, schwarz, ungefleckt, äusserst fein und kurz braun behaart; die Taster braunroth. Der Mittelleib dicht punctirt, schwarz, schwach glänzend, mit äusserst kurzer und feiner brauner Behaarung; das Schildchen weiss; der Hinterrücken abwärts gewölbt, dicht runzlig punctirt. Der erste Ring des Hinterleibes ist dicht gestrichelt, schwarz, die drei folgenden sehr dicht und fein, die übrigen noch feiner und weitläufig punctirt, der zweite ganz, der dritte schwarz, an den Seiten und dem äussersten Hinterrande roth, die übrigen schwarz, die beiden letzten oben mit einem weissen Punct. Die Beine roth, die Hüften und Trachanteren schwarz, die Schenkel unten an der Wurzel ein wenig geschwärzt. Die Flügelschuppen roth. Die Flügel gelblich-braun, die Nerven und das Randmahl rothgelb.

Taimyrfluss bei 75° n. Br.

126. **Ichneumon figulus**, Erichs. (n. sp.).

I. niger, nitidus, abdominis segmento secundo tertioque, tibiis anticis intus tarsisque anticis rufis; alis fuscis. (Fem.)

Long. 5 lin.

Dem *I. fumigator* Gr. nahe verwandt, aber etwas kleiner. Der Körper ist glänzend schwarz. Der Kopf ist sehr dicht, das Kopfschild aber nur einzeln punctirt; die Mandibeln sind an der Spitze braunroth, die Tasten ganz schwarz. Der Mittellücken ist fein und mässig dicht punctirt, das Schildchen schwarz; der Hinterrücken ist länger als bei *I. fumigator*, nach hinten mehr schräg absteigend, feiner punctirt; die Brustseiten sind feiner langrunzlig. Der erste Hinterleibsring ist mattschwarz, sehr dicht und fein längsgestrichelt; der zweite und dritte sind roth, dicht und fein punctirt; die übrigen sind fein und weitläufig punctirt, glänzend schwarz, der vierte an der äussersten Wurzel roth. Die Beine sind schwarz, die Innenseite der Vorderschienen und die Vorderfüsse braunroth. Die Flügelschüppchen schwarz, an der Spitze blass braun. Die Flügel sind braun, durchscheinend, blau schillernd, der Randnerv schwarzbraun, das Randmahl und die meisten Nerven gelblich roth. Von den Fühlern sind die zehn ersten Glieder schwarz, die übrigen fehlen.

Tainyrfluss bei 74° n. Br.

127. **Ichneumon (Rhyssa) persuasoria**, Linn. Gravenh. Ichneum. Europ. III. P. 270.

Bogánida.

128. **Cryptus hirticornis**, Erichs. (n. sp.).

Cr. niger, abdomine opaco, segmentis rufo-marginatis; pedibus rufis, trochanteribusque nigris; antennis crassiusculis, hirtellis. (Mas.)

Ein kleines schmales Männchen von etwa drei Linien Länge. Die (unvollständigen) Fühler sind ziemlich dick, durch kurze, abstehende Behaarung rauh. Der Körper ist schwarz ziemlich matt. Der Kopf ist ungefleckt, unter den Fühlern fein grauhaarig, die Lippen und die Taster sind röthlich braun. Der Mittelleib ist ungefleckt, an den Seiten sehr fein grau behaart, der Mittellücken ziemlich platt; der Hinterrücken schräg absteigend, dicht punctirt gerunzelt, mit unregelmässigen Zellen. Der Hinterleib ist schmal, äusserst dicht und fein punctirt; die Gelenkränder schmal braunroth. Die Beine sind roth, die Hüften und Trochanteren schwarz. Die Flügelschüppchen sind ziemlich wasserklar, Nerven und Randmahl hellbraun.

Udskoj-Ostrog.

129. **Chrysis ignita**, Linn. Dahlb. Monogr. Chrys. Sueciae, P. 7. 2. — Zetterst. Insect.

Lapp. P. 432, N. 2.

130. **Formica herculeana**, Linn. Lepell. Suites à Buffon, I. P. 209, N. 11. — Zetterst.

Insect. Lapp. P. 448, N. 1.

131. **Formica pubescens**, Fabr. Lepell. Suite à Buff. I. P. 211, N. 12.
Taimyrfluss bei $74\frac{1}{2}^{\circ}$ nördl. Br.
132. **Vespa Suecica**, Kl.
133. **Andraena albicus**, Kl.
134. **Halictus leucozonius**, Kirb. (*Melitta*) Lepell. Suite à Buff. II. P. 275, N. 13.
135. **Bombus terrestris**, Fabr. Dahlb. Monogr. Bomb. Scandinav. P. 34, 5. — Lepell. Suite à Buff. I. P. 467, N. 13. — Zetterst. Insect. Lapp. P. 473, N. 4.
Udskoj-Ostrog.
136. **Bombus agrorum**, Fabr. Dahlb. Monogr. Bomb. Scandinav. P. 47, N. 28.
Udskoj-Ostrog.
137. **Bombus hyperboreus**, Schönh. Act. Holm. 1809, P. 57. — Zetterst. Insect. Lapp. P. 475, N. 11. — *groenlandicus*, Westerm. — Dahlb. Monogr. Bomb. Scandinav. P. 42, N. 19.
Boganida.
138. **Bombus verticosus**, Pall.
Taimyrfluss bis 75° nördl. Br.
139. **Bombus Kirbiellus**. Curtis, Ross Reise.
Boganida.
140. **Bombus viduus**, Erichs. (n. sp.).
B. hirtus, ater fronte flava, thorace abdomineque albis, utroque fascia lata media nigra.
Dem *B. hortorum* verwandt, mit kürzerer, gleichmässiger, gleichsam geschorener Behaarung. Der Kopf länglich, die Stirn mit weisslich-gelber Behaarung. Der Mittelleib weiss, mit einer breiten schwarzen Binde zwischen den Flügeln. Der Hinterleib weiss, der zweite Ring in der Mitte des Rückens gelblich, der dritte und vierte schwarz, die beiden letzten weiss. Die Haare des Schienkorbes greis. Die Flügel blass bräunlich, wasserklar.
Udskoj-Ostrog.
141. **Bombus calidus**. Erichs. (n. sp.).
B. hirsutus, niger, vertice thoraceque fulvis, abdomine antice fulvo, postice albo, fascia media nigra; tibiis posticis nigro-ciliatis.
Schwarz, mit langer abstehender, etwas runzlicher und dadurch rauher Behaarung. Die Haare der Stirn sind schwarz, an der Wurzel greis. Der Scheitel, der ganze Mittelleib und die beiden ersten Hinterleibsringe rothgelb, die beiden folgenden schwarz, die beiden letzten weiss. Auf der Unterseite ist der Hinterleib dünn greis behaart. Die Haare des Schienkorbes sind schwarz. Die Flügel bräunlich wasserklar.
Udskoj-Ostrog.

DIPTERA.

142. **Tabanus tarandinus**, Linn. Meigen. Europ. Zweiflügl. Insect. T. II. P. 44, N. 19. — Zetterst. Insect. Lapp. P. 513, N. 2.

Udskoj-Ostrog.

143. **Tabanus astur**, Erichs. (n. sp.).

T. niger, abdominis segmentis margine fulvo ciliatis, secundo macula laterali rufa; alis maculatis. (Fem.)

Kleiner als *T. auripilus*. Schwarz; die Augen fein behaart. An den Fühlern die beiden ersten Glieder schwarz, das dritte rothbraun, schwach ausgerandet. Die schmale Stirn fein grau behaart, über den Fühlern und auf dem Scheitel eine kahle glatte schwarze Schwiele, zwischen beiden eine feine schwarze Längslinie. Das Untergesicht grau, weissgrau behaart, der Bart greisgelb. Die Taster schwarz, dicht greis behaart. Der Mittelleib auf dem Rücken dünn und fein schwärzlich, an den Seiten dicht gelb behaart. Der Hinterleib dünn und fein gelb behaart, die einzelnen Ringe am Hinterrande dicht gelb gewimpert, der zweite Ring an den Seiten mit einem mässig grossen rothen Fleck. Die Beine schwarz. Die Vorderschienen an der Wurzel, die hinteren Schienen bis über die Mitte hinab dunkel rothbraun. Die Schwingen schwärzlich mit weissem Stiel. Die Flügel grau getrübt, auf den Queradern braun gefleckt; die zweite Längsader an der Spitze mit einfacher Gabel.

Udskoj-Ostrog.

144. **Helophilus pendulus**, Linn. Meig. Europ. Zweifl. Insect. T. III. P. 373, N. 6. — Zetterst. Insect. Lapp. P. 595, N. 1.

Insel Schantar.

145. **Helophilus borealis**, Kroyer.

Boganida.

146. **Aestrus tarandi**, Linn. Meig. Europ. Zweiflügl. Insect. T. IV. P. 169, N. 3. — Zetterst. Insect. Lapp. P. 622, N. 2.

Boganida.

147. **Sarcophaga mortuorum**, Linn. Meig. Europ. Zweiflügl. Insect. T. V. P. 16, N. 1.

Boganida.

148. **Musca serena**, Meig. Europ. Zweiflügl. Insect. T. V. P. 59, N. 18. — Zetterst. Insect. Lapp. P. 656, N. 13.

Boganida.

149. **Musca erythrocephala**, Meig. Europ. Zweiflügl. Insect. T. V. P. 62, N. 22. — Zetterst. Insect. Lapp. P. 659, N. 15.

Boganida.

150. **Musca vomitoria**, Linn. Meig. Europ. Zweiflügl. Insect. T. V. P. 60, N. 21. — Zetterst. Insect. Lapp. P. 659, N. 14.

Boganida. — *Udskoj-Ostrog*.

151. **Musca Boganidae**, Erichs. (n. sp.).

M. ovalis subdepressa, nigro-coerulea, nitida, immaculata, nigro-pilosa; capite pedibusque nigris, facie albido-micante; squamis lutescentibus.

Der *M. Groenlandica* Wied. Zett. sehr ähnlich und nahe verwandt, aber nur halb so gross, schwärzlich blau, stark glänzend, schwarzhaarig; der Mittelleib einzelnborstig, die Behaarung des Hinterleibes nach hinten gerichtet, vorn kurz, hinten länger. Der Kopf ist schwarz, das Untergesicht in gewissen Richtungen weisslich schimmernd, die Borste kurz behaart. Die schmalen Taster sind röthlich braun. Die Beine sind schwarz. Die Schwingen und Schuppen sind gelblich. Die Flügel aufliegend, etwas grau durchscheinend, an der Wurzel etwas braun getrübt, die Spitzen quer oder gerade, auf die Spitze des zweiten Längsnerven treffend, die Mittelzelle also geschlossen.

Boganida.

154. **Anthomyia ursula**, Erichs. (n. sp.).

A. nigra, opata, nigro-hirta, abdomine oblongo-ovali, depresso; alis cinereis.

Tief schwarz, sammetartig matt, mit ziemlich dichter und langer, absteher, schwarzer Behaarung. Das Untergesicht an den Seiten grau schillernd. Die Stirn mit zwei Reihen schwarzer Borsten. Die Fühler klein, mit kurz und dicht behaarter Borste. Der Mittelleib mit grauschwarzen, kahleren Striemen. Der Hinterleib länglich eirund, flach. Die Beine ganz schwarz. Die Schwingen schwärzlich, die Schuppchen gelblich. Die Flügel grau, ziemlich durchsichtig; die Nerven etwas gebräunt; der Quernerv gerade.

Die Gattung *Anthomyia* ist hier in dem Sinne von Meigen (VII. S. 326) genommen; nach Zetterstedt's Eintheilung würde diese Art zu *Aricia* Div. II. Trib. I. B. Subdiv. 1. † Dipt. Scand. S. 1375 gehören.

Boganida.

153. **Lispe frigida**, Erichs. (n. sp.).

L. cinerea, abdomine linea dorsali maculisque lateralibus nigro-micantibus; palpis luteis apice nigris.

Von der Grösse und Form der *L. tentaculata*. Schwarz. Die Stirn schwarzborstig, bräunlich gelb, mit zwei nach vorn genäherten, schwarzbraunen Striemen. Das Untergesicht gelblich weiss. Das Hinterhaupt aschgrau. Die Fühler schwarz, die Taster gelb, mit schwarzer Spitze. Der Mittelleib schwarzborstig, aschgrau, auf dem Rücken mit vier feinen schwarzen Längslinien; der Zwischenraum zwischen den beiden mittleren lichtbraun. Der Hinterleib dünn schwarz behaart, aschgrau, mit einer schmalen Längslinie auf der Mitte des Rückens und an den Seiten mit schwarzen Schillerflecken.

Die Beine schwarz, grau schillernd. Die Schwingen weisslich mit grauem Knopfe. Die Schuppen gelblich weiss, die Flügel bräunlich grau, durchsichtig.

Boganida.

154. **Nephrotoma aquilonia**, Erichs. (n. sp.).

N. cinerea, alis fusco-nebulosis.

Long. 5 lin.

Ein Männchen, von gedrungenem plumpem Körper, aschgrau, mit sehr feinem seidenartigen Haarüberzuge. Die Fühler sind kurz, etwa so lang als der Mittelleib, etwa 1 $\frac{1}{4}$ gliedrig; die einzelnen Glieder, vom vierten an, unten tief ausgerandet, an der Wurzel mit wirbelförmig abstehenden schwarzen Haaren. Die Stirn dünn schwarz haarig. Der Mittel- und Hinterleib dünn und kurz weiss behaart. Der Mittelrücken mit fünf feinen schwarzen Längslinien. Die äusseren Geschlechtstheile röthlich gelb. Die Beine sind ziemlich dünn, aber nicht sehr lang, braun, die Schenkel gegen die Wurzel hin gelblich. Die Schwinger grau, mit langem gelblichem Stiel. Die Flügel schwach durchsichtig, weiss und grau gewölkt, mit einem etwas unregelmässigen braunen Flecke am Randmahl und einem gleichfarbigen Punkte etwas mehr gegen die Mitte hin am Aussenrande.

Im Flügelgäuder weicht unsere Art von *N. dorsalis* nur darin ab, dass die beiden unter der Flügelspitze in den Rand auslaufenden Längsadern mit einem längeren gemeinschaftlichen Stiel aus der kleinen Mittelzelle entspringen und so eine förmliche Gabel bilden.

Boganida.

155. **Cordylura haemorrhoidalis**, Fall. Meig. Europ. Zweiflügl. Insect. T. V. P. 237, N. 17. — Zetterst. Insect. Lapp. P. 731, N. 27.

Boganida.

156. **Culex pipiens**, Linn. Meig. Europ. Zweiflügl. Insect. T. I. P. 7, N. 10. — Zetterst. Insect. Lapp. P. 807, N. 4.

Taimyrfluss, Boganida, Udskoj-Ostrog.

157. **Culex caspius**, Pall.

Boganida.

158. **Tipula varipennis**, Hgg. Meig. Europ. Zweiflügl. Insect. T. I. P. 183. N. 20.

Boganida.

159. **Chionea araneoides**, Dalm. Macqu. Suite à Buff. T. I. P. 118, N. 1. — Meig. Europ. Zweiflügl. Insect. T. VII. P. 37.

Auf dem Schnee bei *Turuchansk.*

NEVROPTERA.

160. **Semblis marginata**, Linn. Fabr. Syst. Entom. P. 307, N. 11.

Frigania.

Libellula.

161. **Hemerobius algidus**, Erichs. (n. sp.).

H. cinereus, facie aterrima, nitida, pedibus piceis, geniculis tarsisque rufescentibus; alis superioribus fusco-cinereis, dense fusco-conspersis. Exp. al. 8 lin.

Er gehört zur Unterabtheilung des *H. hirtus* F. (*Megalomus* Ramb.) hat ebenso wie dieser gerundete, ganzrandige Oberflügel mit sehr zahlreichen Schrägennerven, die Oberflügel sind aber im Verhältniss schmaler. Der Körper ist grauschwarz, mit kurzer grauer Behaarung dicht bekleidet, nur der vordere Theil des Gesichts unter den Fühlern ist glänzend schwarz, die Wangen sind gelblich roth. Die Fühler sind braun. An den Beinen sind die Schenkel schwarz mit röthlicher Spitze, die Schienen braun, die Füße röthlich. Die Oberflügel sind länglich, an der Schulter stark gerundet; dann ist der untere Rand bis gegen die Spitze hin gerade, der obere Rand im weiten Bogen gerundet, die Spitze stumpf gerundet; der Flügel ist bräunlich grau, die Nerven braun, ungefleckt, zweizeilig mit kurzen und feinen weisslichen Härchen besetzt; die Zwischenräume sind mit zahlreichen, meist runden braunen Puncten besät, welche an einzelnen Stellen zusammenfliessen und kleine Fleckchen oder kurze Querstriche bilden. Die Unterflügel durchsichtig, blassgrau, am Rande dunkler.

Boganida.

Die beiden Reisen unseres Herrn Akademikers v. Baer an die Küsten des Russisch-Europäischen Eismeerces haben unserem Museum eine kleine Sammlung hochnordischer Insecten gebracht, welche, zu unbedeutend um selbstständig aufzutreten, bis auf diesen Tag eine günstige Gelegenheit erwartete, um an's Licht treten zu dürfen.

Abgesehen davon, dass ein Theil dieser Insecten gleichfalls durch Herrn v. Middendorff, als den Begleiter v. Baer's auf dessen zweiter Reise, gelesen worden, gehört der Inhalt dieser hier in Rede stehenden Insectensammlung so wesentlich an den gegenwärtigen Ort, dass ich dessen sicher bin, mir den Dank aller Männer von Fach zu erwerben, wenn ich in folgendem kleinen Nachtrage eine Aufzählung der während Herrn v. Baer's beiden Reisen gesammelten Insecten mittheile, welche sich als zoologisch-geographisches Supplement an das Frühere anschliessen.

C A R A B I C I.

1. **Demetrius atricapillus**, Linn. Gyll. Insect. Suec. T. II. P. 188, N. 9. — Dej. Spéc. des Coléopt. T. I. P. 231, N. 3.

Winterberge (зимняя горы, ohnfern der Dwina-Mündung).

2. **Clivina thoracica**. Fabr. Gyll. Dej. Spéc. des Coléopt. T. I. P. 426, N. 17.

Winterberge.

3. **Carabus glabratus**, Fabr. Dej. Spéc. des Coléopt. T. II. P. 136, N. 81.

Winterberge.

4. **Leistus terminatus**, Panz. Dej. Spéc. des Coléopt. T. II. P. 218, N. 6.
Winterberge.
5. **Nebria Gyllenhalii**, Schönh. Dej. Spéc. des Coléopt. T. II. P. 235, N. 13.
Tri-Ostrowa — Lappland.
6. **Nebria nivalis**, Payk. Dej. Spéc. des Coléopt. T. II. P. 237, N. 14.
Lappland.
7. **Nebria sabulosa**, Fabr. Dej. Spéc. des Coléopt. T. II. P. 224, N. 2.
Tri-Ostrowa.
8. **Pelophila borealis**, Fabr. Dej. Spéc. des Coléopt. T. II. P. 263, N. 1.
Var. ochotica, Sahlb. jun. In Faun. Insect. Rossic. Symbol. P. 17.
Lappland. — Tri-Ostrowa.
9. **Elaphrus riparius**, Fabr. Dej. Spéc. des Coléopt. T. II. P. 274, N. 5, et T. V. Supplém. P. 587.
Tri-Ostrowa.
19. **Notiophilus aquaticus**, Fabr. Dej. Spéc. des Coléopt. T. II. P. 277, N. 1.
Archangelsk.¹
11. **Notiophilus biguttatus**, Fabr. Dej. Spéc. des Coléopt. T. II. P. 279, N. 2.
Tri-Ostrowa.
12. **Loricera pilicornis**, Fabr. Dej. Spéc. des Coléopt. T. II. P. 293, N. 1.
Winterberge.
13. **Patropus rufipes**, Fabr. Dej. Spéc. des Coléopt. T. III. P. 28, N. 1.
Tri-Ostrowa.
14. **Patropus septentrionis**, Schönh. Dej. Spéc. des Coléopt. T. III. P. 29, N. 2.
Tri-Ostrowa.
15. **Calathus micropterus**, Ziegl. Sturm. — *microcephalus*, Dej. Spéc. des Coléopt. T. III. P. 78, N. 16.
Tri-Ostrowa.
16. **Calathus melanocephalus**, Linn. Dej. Spéc. des Coléopt. T. III. P. 80, N. 18.
Tri-Ostrowa.
17. **Agonum triste**, Dej. Spéc. des Coléopt. T. III. P. 149, N. 16.
Tri-Ostrowa.
18. **Poecilus lepidus**, Fabr. Dej. Spéc. des Coléopt. T. III. P. 218, N. 10.
Archangelsk.
19. **Omaseus melanarius**, Illig. Dej. Spéc. des Coléopt. T. III. P. 271, N. 64.
Winterberge.
20. **Amara fodinae**, Eschsch. Essais entom. de Humm. IV. P. 20. — Dej. Spéc. des Coléopt. T. III. P. 518, N. 58.
Winterberge.
21. **Bembidium (Peryphus) rupestre**, Fabr. Dej. Spéc. des Coléopt. T. V. P. 114, N. 67.
Winterberge.

22. **Bembidium** (*Peryphus*) **femoratum**, Sturm, Dej. Spéc. des Coléopt. T. V. P. 116, N. 71.
Tri-Ostrowa.

HYDROCANTHARA.

23. **Hydroporus lapponum**, Gyll. Aubé, Dej. Spéc. des Coléopt. T. VI. P. 561, N. 62.
Winterberge.
24. **Hydroporus rufifrons**, Duft. Aubé, Dej. Spéc. des Coléopt. T. VII. P. 580, N. 76.
Winterberge.

BRACHELYTRA.

25. **Staphylinus maxillosus**, Linn. Erichs. Gener. et Spec. Staphyl. P. 348, N. 2.
Winterberge.
26. **Philonthus politus**, Linn. Erichs. Gener. et Spec. Staphyl. P. 443, N. 26.
Winterberge.
27. **Philonthus micans**, Grav. Erichs. Gener. et Spec. Staphyl. P. 484, N. 95.
Tri-Ostrowa.
28. **Olophrum boreale**, Gyll. Erichs. Gener. et Spec. Staphyl. P. 866, N. 5.
Lapland.

STERNOXA.

29. **Campylus mesomelas**, Linn. Schönh. Synon. Insect. T. III. P. 293, *ex parte*.
Tri-Ostrowa.
30. **Cryptohypnus riparius**, Fabr. Schönh. Synon. Insect. T. III. P. 310, N. 209.
Tri-Ostrowa.
31. **Ludius aeneus**, Linn. Schönh. Synon. Insect. T. III. P. 283, N. 100.
Karagopol.
32. **Ludius aeruginosus**, Fabr. Schönh. Syn. Insect. T. III. P. 286, N. 105.
Karagopol.
33. **Ludius quercus**, Gyll. Schönh. Synon. Insect. T. III. P. 307, N. 196.
Archangelsk.

MALACODERMATA.

34. **Cantharis testacea**, Linn. Faun. Suec. P. 715. — Panz. Faun. P. 57, N. 4.
Tri-Ostrowa.
35. **Drilus flavescens**, Fabr. Panz. Faun. P. 3, N. 8. Oliv. Entom. T. II. Pl. 23, T. 1,
Fig. 1, *a—e*.
Tri-Ostrowa.

CLAVICORNIA.

36. **Silpha atrata**, Linn. Schönh. Synon. Insect. T. II. P. 127, N. 16.
Winterberge.
37. **Silpha lapponica**, Fabr. Schönh. Synon. Insect. T. II. P. 129, N. 18.
Lapland.

38. **Byrrhus pilula**, Linn. Schönh. Synon. Insect. T. I. P. 110, N. 2.
Tri-Ostrowa.

PALPICORNIA.

39. **Hydrophilus scaraboeoides**, Fabr. Schönh. Synon. Insect. T. II. P. 4, N. 14.
Archangelsk.
40. **Sphoeridium scaraboeoides**, Linn. Schönh. Synon. Insect. T. I. P. 100, N. 1.
Kargopol.

LAMELLICORNIA.

41. **Geotrupes stercorarius**. Linn. Schönh. Synon. Insect. T. I. P. 26, N. 11.
Archangelsk.
42. **Aphodius lapponum**, Schönh. Synon. Insect. T. I. P. 72, N. 21.
Tri-Ostrowa.
43. **Aphodius rufipes**, Linn. Schönh. Synon. Insect. T. I. P. 79, N. 49.
Tri-Ostrowa.
44. **Aphodius piceus**, Gyll. Insect. Suec. T. I. P. 21, N. 14.
Archangelsk.
45. **Aphodius niger**, Illig. Schönh. Synon. Insect. T. I. P. 84, N. 65.
Tri-Ostrowa.
46. **Trichius fasciatus**, Linn. Burmeist. Handb. der Entom. T. III. P. 761, N. 5.

TENEBRIONIDA.

47. **Scotodes annulatus**, Eschsch. Mém. de l'Acad. de St.-Petersb. T. VI. P. 454. —
Fisch. Entom. de la Russie, T. II. P. 165, N. 1.
Tri-Ostrowa.

STENELYTRA.

48. **Oedemera lurida**, Gyll. Schmidt, Linnaea Entom. T. I. P. 86, N. 23.
Winterberge.

CURCULIONIDA.

49. **Otiorhynchus laevigatus**, Fabr. Schönh. Gener. et Spec. Curcul. T. II. P. 572, N. 38.
Tri-Ostrowa.

LONGICORNIA.

50. **Acanthocinus aedilis**, Linn. Schönh. Synon. Insect. T. III. P. 373, N. 48.
Archangelsk.
51. **Pachyta interrogationis**, Linn. Gyll. Insect. Suec. T. IV. P. 34, N. 32.
Lapland. — Winterberge.
52. **Leptura sanguinolenta**, Linn. Schönh. Synon. Insect. T. III. P. 477, N. 14.
Winterberge.

CHRYSOMELINA.

53. **Bromus obscurus**, Linn. Schönh. Insect. T. II. P. 236, N. 24.

Winterberge.

54. **Cassida sanguinolenta**, Fabr. Schönh. Synon. Insect. T. II. P. 212, N. 7.

Winterberge.

55. **Chrysomela staphilea**, Linn. Schönh. Synon. Insect. T. II. P. 251, N. 80.

Winterberge.

56. **Chrysomela septentrionalis**. Nob. Taf. III. Fig. 10.

Oblonga, supra coerulea nigra, infra cuprea; thoracis lateribus incrassatis; elytris basi angustioribus striato-punctatis; antennis tarsisque fuscis.

Diese Chrysomele gleicht an Gestalt und Grösse der *Chr. marginata* Fabr. Von oben her ist sie schwarz, mit bläulichem Schimmer; von unten kupfrig grün, zumal um die Ränder der Elytren herum. Der Kopf ist mit selten stehenden, vertieften Pünktchen bedeckt, insbesondere Vorderkopf. Die Antennen sind hellbraun; ihre ersten vier Gliederungen glänzen und sind fast nackt, während die übrigen sich mit dichtem Flaum besetzt zeigen. Das Halsschild ist ziemlich gewölbt; seine seitlichen Ränder sind jedoch an ihrer unteren Hälfte mit einem Wülstchen umrandet; sein Hinterrand ist jederseits stark ausgeschnitten. Uebrigens ist das Halsschild mit ziemlich dichtstehenden kleinen Pünktchen besetzt, welche auf dessen Umfange tiefer eingedrückt sind als in der Mitte. Ausserdem lassen sich, gegen den Anfang des Seitenrandes hin, noch zwei rundliche Eindrücke auffinden. Das Brustschild ist fast dreieckig mit zugerundeten Ecken, dabei fast völlig glatt. Die Elytren verschmälern sich in der Nähe ihrer Anheftung, so dass sie an ihrem unteren Drittheile am breitesten, zugleich auch am gewölbtsten sind; sie laufen in ein abgerundetes Ende aus; ihre Farbe, so wie die des Halsschildes, ist schwarz mit bläulichem Schimmer und jede derselben trägt 7, aus sehr dicht stehenden vertieften Pünktchen bestehende Streifen, deren 4 innere sich bis über $\frac{2}{3}$ der Elytren erstrecken, während die 3 äusseren nur undeutlich sichtbar sind, da die Pünktchen hier minder tief und unregelmässiger stehen. Die Zwischenräume zwischen den beschriebenen Streifen scheinen ganz glatt zu sein, doch entdeckt man mit Hülfe einer starken Lupe auf ihnen einige Pünktchen und andere Unebenheiten; der Unterrand der Elytren ist kupfrig-grün und von einer scharfen Leiste umrandet, welche von einer Reihe grosser vertiefter Punkte begleitet wird; ausserdem ist dieser Rand mit unregelmässigen Vertiefungen besetzt. Die Brust ist dunkelblau, violett schimmernd; der Unterleib ist kupfrig und sehr ungleich mit Pünktchen bedeckt; hievon macht jedoch der hintere Rand jeder seiner Gliederungen eine Ausnahme, wo sich eine Reihe grösserer Punkte befindet. Die Füsse sind glänzend dunkelgrün, fast glatt. Die Tarsen sind braun mit dunkler gefärbten Haken.

Nach dem einzigen von der Insel *Nowaja Semlja* mitgebrachten Exemplare.

57. **Gonioctena dispar**, Payk. Schönh. Synon. Insect. T. II. P. 256, N. 98.
Winterberge.
58. **Phratora vitellinae**, Linn. Schönh. Synon. Insect. T. II. P. 266, N. 138.
Winterberge.
59. **Cryptocephalus histrio**, Fabr. Schönh. Synon. Insect. T. II. P. 367, N. 70.
Winterberge.
60. **Coccinella septem-punctata**, Linn. Schönh. Synon. Insect. T. II. P. 172, N. 56.
Archangelsk.

ORTHOPTERA.

61. **Phyllodromia lapponica**, Linn. (*Blatta*) Syst. nat. P. 688. Fisch. Entomogr. de la Russie, T. IV. P. 83, 2. Pl. I. Fig. 4*, 4**.
Winterberge. — Lappland.
62. **Phyllodromia germanica**, Linn. (*Blatta*) Syst. nat. P. 688. Fisch. Entom. de la Russie, T. IV. P. 76, 1. Pl. I. Fig. 4.
Winterberge. — Ob sie wohl dort in der That wild sein möchte?
63. **Stylopyga orientalis**, Linn. (*Blatta*) Faun. Suec. P. 234. Fisch. Entom. de la Russie, T. IV. P. 70, 1. Pl. XXIV. Fig. 1—2.
Winterberge.

HEMIPTERA.

64. **Cicada pullicaris**. Fallen, Zetterst. Ins. Lappon. P. 291.
Winterberge.

HYMENOPTERA.

65. **Tenthredo viridis**, Linn. Klug, Die Blattwespe. (Magaz. der Naturf. zu Berlin) P. 191, 135. — Zetterst. Insect. Lapp. P. 345, N. 28.
Winterberge. — Archangelsk.
66. **Tenthredo scalaris**, Kl. Die Blattw. P. 194, N. 138. — Hartig, Die Aderflügl. Deutschl. I. P. 309, N. 41.
Winterberge.
67. **Tenthredo instabilis**, Kl. Die Blattw. P. 196, N. 142. — Hartig, Die Aderflügl. Deutschl. I. P. 308, N. 37. — *T. stigma*, Zetterst. Faun. Lapp. P. 344, et var. *scutellaris*, Fabr.
Winterberge.
68. **Formica herculeana**, Linn. Faun. Suec. 1720. — Lepell. de St. Farg. (Suite à Buffon) I. P. 209, N. 11. — Zetterst. Ins. Lapp. P. 448, N. 1.
Winterberge.
69. **Bombus terrestris**, Linn. Dalbom, Bomb. Scandinav. P. 34, N. 5. — Lepell. l. c. P. 467, N. 13. Zetterst. l. c. P. 473, N. 4.
Tri-Ostrowa.

70. **Bombus agrorum**, Fabr. Dalb. Bomb. Scand. P. 47, N. 28.
Winterberge.
71. **Bombus Lapponicus**, Fabr. Dalb. Bomb. Scand. P. 41, N. 18. — Lepell. l. c. I. P. 459, N. 1. — Zetterst. l. c. P. 474, N. 10.
Nowaja Semlja.

DIPTERA.

72. **Leptis scolopacea**, Linn. Meig. System. Beschreib. der Europ. Zweiflügl. Insect. T. II. P. 89, N. 2. — Zetterst. Insect. Lapp. P. 526, N. 1.
Winterberge.
73. **Mesembrina meridiana**, Meig. l. c. T. V. P. 11, N. 1. — Zetterst. l. c. P. 652, N. 2.
Tri-Ostrowa.
74. **Eristalis florens**, Linn. Meig. l. c. T. III. P. 399, N. 21. — *Syrphus florens*, Zetterst. P. 594, N. 10.
Tri-Ostrowa. — Winterberge.
75. **Musca erythrocephala**, Meig. l. c. T. V. P. 62, N. 22. — Zetterst. P. 659, N. 15
Tri-Ostrowa.
76. **Anthomyia stigmatica**, Meig. l. c. T. V. P. 167, N. 147.
Nowaja Semlja.
77. **Tipula varipennis**, Hgg. Meig. l. c. T. I. P. 183, N. 30.
Tri-Ostrowa.
78. ? **Tipula Diana**, Hgg. Meig. l. c. T. I. P. 189, N. 29. *an Tipula? Antennarum articulo postico sensim longiore.*
Lappland.
79. **Tipula oleracea**, Linn. Meig. l. c. T. I. P. 189, N. 30. — Zetterst. l. c. P. 843, N. 1.
Winterberge.

LEPIDOPTERA.

80. **Parnassius mnemosyne**, Linn. God. Hist. nat. des Lépid. de France, T. II. P. 21. Pl. II. Fig. 3.
Winterberge.
81. **Pieris sinapis**, Linn. God. Hist. nat. des Lépid. de France, T. I. P. 48. 11. Pl. II. tert. Fig. 4, et Pl. 4 tert. Fig. 2.
Winterberge.
82. **Argynnis euphrosyne**, Linn. God. Hist. nat. des Lépid. de France, T. I. P. 61, Pl. 4, Fig. 1.
Winterberge.
83. **Polyommates agestis**, Hübn. God. Hist. nat. des Lépid. de France, T. I. P. 213, Pl. 10, Fig. 4.
Winterberge.

84. **Lycaena acis**, Bork. God. Hist. nat. des Lépid. de France, T. I. P. 224, Pl. XI. ^{secund.} Fig. 7, et Pl. XI. quart. Fig. 4.
Winterberge.
85. **Melánthia montanaria**, Treitsch. God. Hist. nat. des Lépid. de France, T. VIII. 1, P. 274, Pl. 189, Fig. 6—7.
Winterberge.
86. **Melanippe hastaria**, Boisd. Catal. P. 265. — *Melan. hastata*, Linn. God. Hist. nat. des Lépid. de France, T. VIII. 1, P. 282, Pl. 190, Fig. 3.
87. **Amathia lobulata**, Hübn. God. Hist. nat. des Lépid. de France, T. VIII. 1, P. 493, Pl. 205, Fig. 3.
Winterberge.
88. **Strenia clathrata**, Linn. God. Hist. nat. des Lépid. de France, T. VIII. 1, P. 520, Pl. 207, Fig. 1—3.
Winterberge. — Lappland.
89. **Psodos trepidata**, Treitsch. God. Hist. nat. des Lépid. de France, T. VIII. 1, P. 535, Pl. 208, Fig. 1.
Tri-Ostrowa. — Nowaja Semlja.
90. **Botys fulvalis**, Treitsch. God. Hist. nat. des Lépid. de France, T. VIII. 2. Pl. 219, Fig. 3.
Winterberge.
91. **Ennychia octomaculalis**, Treitsch. God. Hist. nat. des Lépid. de France, T. VIII. 2, P. 248, Pl. 226, Fig. 4.
Lappland.

NEUROPTERA.

92. **Semblis nitida**, Burm.? *Perla pygmaea*, Dalm. — Zetterst. Fauna Lappon. P. 1059, N. 4.
Nowaja Semlja.
93. **Semblis marginata**, Fabr. Zetterst. Faun. Lappon. P. 1058, N. 1.
Lappland. — Tri-Ostrowa.

Druckfehler in dieser Abhandlung.

Seite 45, Zeile 9	} lies <i>Tafel III.</i> statt <i>Tafel IV.</i>
" 46, " 19	
" 47, " 26	
" 48, " 45	

Erklärung der Tafeln.

Tafel I. (vergl. die genauere Erklärung auf Seite 23).

- Fig. 1. *Acanthobdella Peledina* Grube; n. sp. Fig. 3. *Cirratulus borealis* Lamk.
„ 2. 4. 5. 6. *Nereis virens* Sars. „ 7. *Nereis arctica* Oerst.

Tafel II. (vergl. die genauere Erklärung auf Seite 23, 24).

- Fig. 1. 5. 6. *Nereis vexillosa* Grube; n. sp. Fig. 3. *Lumbricus triannularis* Grube; n. sp.
„ 2. *Nereis Ochotica* Grube; n. sp. „ 4. „ *multispinus* Grube; n. sp.

Tafel III.

- Fig. 1. *Carabus Baerii* Ménériés; n. sp. Fig. 7. *Platysma borealis* Mén.; n. sp.
„ 2. „ *Middendorffii* Mén.; n. sp. „ 8. *Leirus brevicollis* Mén.; n. sp.
„ 3. *Lyperopherus cribellus* Mén.; n. sp. „ 9. *Chrysomela rufipes* Mén.; n. sp.
„ 4. „ *vermiculosus* Mén.; n. sp. „ 10. „ *septentrionalis* Mén.; n. sp.
„ 5. „ *intricatus* Mén.; n. sp. „ 11. *Erebia Edda* Mén.; n. sp.
„ 6. „ *costatus* Mén.; n. sp. „ 12. *Amphidasia unifasciata* Mén.; n. sp.

Tafel IV. (vergl. die genauere Erklärung auf Seite 41).

- Fig. 1—9. *Chiridota discolor* Eschscholtz.

Tafel V.

Fig. 1—16. *Pagurus Middendorffii* Brandt; n. sp. *) — 1. In natürlicher Grösse, daneben der Charakter der Hautbedeckung. — 2. Der doppelt vergrösserte Thorax und Hinterleib eines Weibchens von der Rückenseite; am Thorax sieht man α . die *regio gastrica*, dahinter die *regiones hepaticae*, γ . die längliche *regio cardiaco-intestinalis*, so wie δ . δ . δ . δ . die *regiones branchiales*; *b*. ist der Ring, welcher das vorletzte

*) Da mir die Abbildungen der von Kröyer bearbeiteten Krebsstiere in Gaimard's *Voyage en Scandinavie* etc. erst zu Gesicht kamen, nachdem der auf S. 102 ff. befindliche Artikel über *Pagurus* bereits abgedruckt war, so erlaube ich mir hier hinsichtlich des *Pagurus Bernhardus* auf Kröyer in Gaimard's *Voy. en Scandinavie* Pl. 2, fig. 2 a—f. und ebd. fig. 3 a—g; hinsichtlich des *Pagurus pubescens* aber auf Kröyer a. a. O. fig. 1 a—n, so wie auf einige Bemerkungen von Rathke, der den fraglichen Krebs häufig bei *Drontheim* und *Christiansund* fand (siehe *Nov. Act. Acad. Caes. Leop. Car. T. XX, P. 1, p. 4*) nachträglich zu verweisen und schliesslich zu bemerken, dass unter den neuen *Paguren* der *Fauna Japon. p. 202, T. XLIX und L* keine der oben beschriebenen Arten sich findet.

Brandt.



W. Pape ad nat. del.

1. *Carabus Baeonii*, A. 2. *C. Middendorffii*, A. 3. *Lycocrochus cithyllus*, A. 4. *L. variegatulus*, A.
 5. *L. intricatus*, A. 6. *L. costatus*, A. 7. *Platysma borealis*, A. 8. *Larus brevicollis*, A.
 9. *Chrysomela rufipes*, A. 10. *C. septentrionalis*, A. 11. *Erebia Cadda*, A. 12. *Amphidasis
 unifasciata*, A.